

V C  
41096



h. 93, 4.

R

Aus  
gestalt  
Ligæ G  
S

Zhr  
den /  
Sa

✻✻✻✻

✻✻✻✻

Lei



93, 4.

V c  
4109 b

Kurze / jedoch gründliche / vnd warhafft

# RELATION,

Aus was Ursachen / wie / vnd welcher  
gestalt Graff Johan von Tylli / der Catholischen  
Liga General, die weitberühmbte Stadt Leipzig den 6.  
Septembris, dieses lauffenden Jahrs / vber Ver-  
hoffen / mit accord eröbert /

Des Tags hernach aber

Von

Ihrer Königlichen Majestät zu Schwe-  
den / rc. vnd Churfürstl. Durchlauchtigkeit zu  
Sachsen / etc. durch Gottes Hülffe / vor jetztgedachter  
Stadt / außm Felde geschlagen / vnd mehrbesagter  
Platz den 13. ejusdem wiederum einge-  
nommen worden.

XII

Worbey zugleich befindlichen / was sich sons-  
ten vorhero begeben / vnd zugetragen.



## LIVIUS.

*Sepè contemptus hostis cruentam certamen edidit, & inslyti po-  
puli regesq; per levi momento victi sunt.*



Leipzig / gedruckt bey Gregorio Rißchen / im Jahr 1631.



RELLATION  
Zur Beschreibung der  
Landesbibliothek  
in Halle  
von  
Johann  
Christoph  
Gottlieb  
Seydel

1771  
Halle  
Verlag  
der  
Halle'schen  
Buchhandlung  
von  
Johann  
Christoph  
Gottlieb  
Seydel

LIVRES  
Zur Beschreibung der  
Landesbibliothek  
in Halle  
von  
Johann  
Christoph  
Gottlieb  
Seydel





**S**ist nicht allein durch die ehliche Jahre hero nacheinander / wider so hochbethewerliche Sincerationes, fast aller Evangelischer Orten grausamlicher weise continuirende Einquartirungen der Catholischen Ligæ vnd anderer Soldatesca / vnd die dabey gewaltthätig vorgegangene Extortiones, vnd vnauffhörlich erzwungene vielfältige Contributiones Reichs- ja Weltkündig: sondern auch fürnehmlich / durch das vnlängst von der Römisch. Keyserl. Majestät / nach eingeholten beyrätthigen Gutachten der Catholischen Churfürsten / ausgelassene / vnd die restitution derer hin vñ wieder im Reiche / nach dem Passauischen Vertrage / eingezogenen Geistlichen Güter concernierende General-Edict, so wol die wider den so hochbeschwornen Religion-Frieden von hikigen Zeiten angegebene vnd vrpötzlich fortgestellte Reformation der Evangelischen Kirchen / Schulen / vnd anderer Geistlichen Güter zu Augspurg / ganz handgreifflich gemacht worden / was die Evangelischen vnd Protestirenden Churfürsten / vnd

A ij

Stän

Stände des heiligen Reichs gegen ihre Mit-Chur-  
Fürsten / vnd Stände / Catholischen theils / sich  
nachgehends zu versehen gehabt. Biemol nun/  
in dessen Betrachtungen / jetzt höchst-hoch-vnd  
wolgedachte Evangelische vñ Protestirende Chur-  
Fürsten / vnd Stände sich keine Sorgfalt vnd  
Mühe tawren lassen / wie allem hieraus befürch-  
tenden Unheile vnd Weiterungen / durch gelin-  
dere / vnd im Heiligen Römischen Reiche herkom-  
mene Wege / bey zeiten abgeholfen / vnd sotha-  
nen das agonizirende Heilige Römische Reich vom  
endlichen Untergange gerettet werden möchte/  
allermassen dero höchstkostbare Gesandtschaften/  
auch eingewandte / stattlich vnd wolgegründete  
Pro- vnd Obtestationes außführ- vnd Sonnen-  
klärlich bezeugen : hat man doch / an statt oerhoff-  
ter Abstellung der beschwerlichen Krieges Pressu-  
ren / vnd Cassirung angeregtes Keyserlichen Ge-  
neral-Edicts, die vnerträgliche Last den bedrängte  
Ständen des Reichs / einen Weg als den andern /  
auffm Halse ersitzen lassen / vnd die mit sehnlichem  
Verlangē erfrewlich erwartete Antwort / bis auff  
den verwichenes 1630. Jahrs zu Regenspurg ge-  
haltenen Keyserl. vnd Churf. Collegial-Convent  
verschoben.

Als nun daselbsten auch / vber alle geschöpffte  
Zuver-

Zuversicht / in dem publicirten Schlusse / die man-  
nutenirung mehrbesagtes Keyserlichen General-  
Edicts, wie auch möglichste Fortstellung des Krie-  
ges wider Ihre Königliche Majestät zu Schwe-  
den verabschiedet / doch hierneben auff der jeko zu  
Francfurth am Mayn fortgehenden Tagesahrt /  
wegen der geistlichen Güter / an Catholischer Sei-  
ten / gütliche Tractaten einzuräumen / friedfertige  
Anerklärung gethan worden / haben die Evangeli-  
schen vnd Protestirenden Chur-Fürste vnd Stän-  
de hierinnen billich acquiesciren wollen / biß Ihre  
Churf. Durchlauchtigkeit zu Sachsen / Eingangs  
dieses noch lauffenden Jahrs / den so lange von un-  
terschiedlichen so hochbedruckten Reichs Ständen  
sollicitirten Convent nacher Leipzig außgeschrie-  
ben / auff welchem man denn / nach reiffer Ermes-  
vnd Beherzigung des jekigen recht elenden / be-  
trübten / vnd bekümmerlichen Zustandes des Hei-  
ligen Römischē Reichs / theils sorgfältig fürgeson-  
nen / wie vnd was masse sich / an Seiten der Evan-  
gelischen vnd Protestirenden Stände / auff ange-  
regter Tagesagung also zu erweisen / damit es  
gegen Gott / seiner Kirchen / vnd der werthen Po-  
steritet mit gutem Gewissen / Ehre vnd Ruhm  
zu verantworten : theils auch einhelliglich ge-  
schlossen / die notorischen Pressuren / der offenba-

ren Unmüglichkeit halber / länger nicht zu dulden /  
noch die eigenmächtige / gewaltthätige / den Fun-  
damental-Gesetzen / Reichs-Constitutionen, vnd  
Herkommen schnurstracks zu widerlauffende con-  
tributiones, exactiones, vnd ordentliche Durch-  
züge / Einquartirungen / vnd Musterplätze / wegen  
des Schutzes / so alle vnd jede Christliche Obrig-  
keit / dero von Gott anvertrauten Vnterthanen  
schuldig / Gewissens / auch Ehre / respectivè gehö-  
render Churf. Hoheit / Fürstlichen Würdigkeit /  
vnd allgemeiner Freyheit halber / weiter zu leiden /  
vnd zu geben / gestalt denn dieses alles / von Leipzig  
aus / Ihrer Römischen Keyserl. Majest. in einem  
ausführlichen / ganz beweglichen allervnterthä-  
nigsten Schreiben / vnd gemachten Schlusse ge-  
bührende angefüget / vnd / zu dessen Behauptung /  
eine in den Reichs-Gesetzen fundirte Defensions-  
Verfassung einmütig verabschiedet / auch alsobald  
der Anfang zur Werbung vnterschiedlicher Regi-  
menter zu Ross vnd Fuß gemacht worden. Wie  
man aber dieses bedachte Defensions-Werck am  
Keyserlichen Hofe empfunden / auffgenommen  
vnd gedeutet / thun die deßhalbten kurz hernach  
außgelassene / vnd dem ganzen Heiligen Römis.  
Reiche intimirte scharffe Dehortation- vnd Avo-  
cation-mandata ausführlich besagen / in welchen  
vnter



unter andern Ihre Römif. Keyferliche Majestät  
denen zu Leipzig Vereinigten Chur-Fürsten / vnd  
Ständen sämptlich / vnd auch einem jeden inson-  
derheit ernstlich injungiret / dz sie von iren Kriegs-  
Verfassungen vnd vorhabenden Werbungen  
genzlich ablassen / vnd damit innen halten / was  
dißfals allbereit ins Werck gerichtet / solchs abstel-  
len / das geworbene oder bestellte Volck zu Ross  
vnd Fuß / auch die darzu angenommene Hohe vnd  
Niedere Befehlichshabere wieder abdanken / vnd  
dimittiren: dann den bestellten KriegsObriſten /  
Rittmeistern / deroselben Leutenampten / Haupt-  
leuten / Fendrichen / Befehlichshabern / vnd ins  
gemein allen Kriegsleuten / zu Ross vnd Fuß / sie  
seyn dem Heiligen Römischen Reiche mit Pflichtē  
verwandt / oder nicht / welche sich in höchst-hoch-  
vnd wolgedachter Chur-Fürsten / vnd Stände  
Bestallung eingelassen / oder ins künfftige noch  
weiter einlassen möchten / bey Vermendung respe-  
ctivē derer in des Heiligen Reichs Constitutio-  
nen gesetzten Pœnen / vnd vnnachlässiger Straffe  
Leibes vnd Lebens / auffleget / sich solcher Bestal-  
lungen abzuthun / auch ins künfftige in keine der-  
gleichen ohne Ihrer Röm. Keyf. Maj. Vorwissen  
vnd Beliebung vorgenommene Bestallungen an-  
nehmen / vnd gebrauchen zu lassen / 2c.      Worauff  
zugleich

zugleich der lang tractirte Friede mit der Kron  
Frantreich in Italien seinen würcklichen Effect  
erreicht / vnd das Keyserliche darinnen ligende  
Volck sich zum Rückzuge ins Reich præpariret,  
der Vigistische General, Graff Johan von Tilli,  
auch der vralten in aller Welt berühmten Ansee-  
Stadt Magdeburgk mit Schwerdt vnd Feuer  
den erbärmlichen gar aus gemacht / vnd / nach star-  
cker Besatzung des fürnehmen Elb-Passes daselb-  
sten / vmb hierdurch Ihrer Königlichen Majestät  
zu Schweden fernern Einfall ins Reich zu verhin-  
dern / seine marchee ins Landgraffthumb Thürin-  
gen genommen / zu keinem andern Ende / als daß  
er mit seinem vntergebenen Kriegsvolcke / beydes  
die ime durch den Leipzigerischen Schluß abgeschnit-  
tene / vnd eine Zeitlang aussenbliebene Contribu-  
tiones de novo erheben / vnd die Herzoge zu Sach-  
sen / Altenburgk / Weymar / Coburgk / vnd Eise-  
nach / so wol die inen angrenzenden Fürsten / Gra-  
fen / Herren vnd Städte / von ihren Verbungen  
abhalten / wie nicht weniger von mehrgedachtem  
Schlusse gantzlichen abziehen möchte / wie er denn  
bey Mühlhausen ein öffentliches Feldlager ge-  
schlagen / von dar aus hoch- vnd wolgedachter Her-  
zoge / Grafen / Herren / vnd Städte Gebiete /  
durch grewliche Verwüstung / in eufferstes Unge-  
mach

mach gestürzet / vnd solcher gestalt etlicher massen  
sein intent erreicht / doch an des Herrn Landgra-  
fens zu Hessen / Cassel / Fürstl. Gnaden im gering-  
sten nicht haften können.

Vnter welcher Zeit aber Ihre Königliche Ma-  
jestät zu Schweden nicht gefeyret / sondern die Li-  
gistischen Besatzungen / aus denen noch innenha-  
benden Städten / in der Alten Margk Branden-  
burgk / Heroisch geschlagen vnd gejaget / vnd zu  
Werben nicht alleine vber die Elbe eine starcke  
Schiffbrücke geleyet / sondern sich auch dabey der-  
massen verschancket / daß Sie durch solche occa-  
sion, dero Belieben nach / leicht einen festen Fuß  
im Primat- vnd Erststifte Magdeburgk setzen kön-  
nen. Worüber der Graff von Tylli bewogen wor-  
den / Seinen Rückmarchee, wider Ihre König-  
liche Majestät zu Schweden / aus Thüringen zu  
nehmen / der gänzlichten Hoffnung / dieselbe zu  
Werben / vnd dero Orten wieder auffzutreiben /  
vnd dero fernere conatus zu listiren. Bey welcher  
expedition aber schlechter Succels erfolget: Sin-  
temal Ihre Königliche Majestät zu Schweden  
nicht allein vnterschiedliche Ligistische Regimentter  
zu Ross / neben dem Obristen Bernstein / vnd an-  
dern hohen Officirern / gleichsam vor des Grafen  
von Tylli Augen / erleyet vnd zertrennet: Son-  
dern

B

dern

derñ auch Ihu selbst mit der Infanteria, vnd der  
vbrigen Cavalleria, dermassen vor Werben vnd  
selbiger Orten empfangen/daß er sich mit der gan-  
zen armada auffwärts begeben / vnd nach Hall er-  
heben müssen. Vnd weil inmittelst der Graff von  
Fürstenberg/ mit alsistentz der aus Italien wie-  
derumb ins Reichsbrechenden armada, das Her-  
zogthumb Württemberg occupiret, folgendes den  
ganzen Schwäbischen vnd Fränckischen Graiß/  
nechst Zerschlagung dero Kriegsverfassungen /  
von dem Leipzigerischen Schlusse abwendig gema-  
chet / vnd zu den vorigen Contributionibus mit  
gewalt gezwungen/Ihre Churf. Durchl. zu Sach-  
sen aber / dessen ungeachtet / nichts desto minder  
Ihre Werbungen zu Ross vnd Fuß nach Möglich-  
keit continuiret, vnd sich mächtig gestärcket / auch  
vor Leipzig ein Feldlager formiret, sich vnd Ihre  
trewe Lande/wider verbotene Gewalt/auff bege-  
henden Fall/ritterlich zu defendiren/zu dem Ende  
auch am 23. vnd 24. Augusti mit Ihrer ganzen  
armada nacher Torgaw auffgebrochen / vmb den  
Elbpasß daselbst/gegen vorstehende Gefahr/auffs  
beste zu versichern/vnd auff alle feindliche machi-  
nationes acht zu haben. Als hat der Eigistische  
General, Graff von Tilly / sich zu Hall gleicher  
gestalt (nachdem inmittelst der Graff von Für-  
sten-

steinberg mit seiner armada zu Ihu gestossen) mit  
Aufbruche fertig gemacht / in willens / auch Ihre  
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen / in der nähe / mit  
Kriegsmacht / zu calirung des Leipziger  
Schlusses / vnd licentirung dero auff den Beinen  
habenden armee, anzusträngen / vnd so dann Ihre  
Königliche Majestät zu Schweden / so mit dero  
starcken armada nahe bey der Churstadt Witten-  
berg angelanget / vollends zu attaquiren / da er  
denn anfänglich / vñ zwar den 26. Augusti, vnver-  
mutheter weise / die Stadt Merseburg (vnangese-  
hen des zu Franckfurt am Mayn anjeko angestell-  
ten Fried-gütlichen Composition-Tages / vnd  
Ihre Churfürstliche Durchl. zu Sachsen je vnd  
allezeit in Röm. Keyf. Majestät devorion vnauß-  
seklich verharret) mit accord eingenommen / die  
Churf. Sächs. darinnen gelegene Besatzung / mit  
Sack vnd Pack / nebenst Schwerung / nimmer-  
mehr wider Ihre Römische Keyserliche Majestät /  
vnd dero Angehörige zu dienen / abziehen lassen /  
zwischen selbiger Stadt vnd Hall ein Feldlager  
geschlagen / vnd von daraus die Stifter / Merse-  
burg / Naumburg vnd Zeitz / so wol die vmblichen-  
de Churfürstliche Sächs. Erb-Landschafften vnd  
Städte / weil in den meisten keine Besatzungen /  
durch starcke streiffende Rotten respectivè geplün-

B ij

dert /

dert / vnd gebrandschätzet / auch wol gar mit Feuer  
er beängstiget / vnd hiermit Ihrer Churfürstlichen  
Durchl. zu Sachsen / sampt dero trewen Unter-  
thanen / auff viel / viel Totten Schakes werth  
Schaden zugefüget / den 29. Augusti auch an die  
Stadt Leipzig viel Proviand begehret / vnd auff  
Verweigerung solche in Person zu holen Anmel-  
dung thun lassen / Worüber dero Inwohner in  
solche Furcht vnd confusion gerathen / daß der mei-  
ste Theil deroselben sich mit ihren besten vnd berei-  
testen mobilien vnd Gütern an sichere Orte salvi-  
ret. Vnd als die Stadt Leipzig / ohne Ihrer Chur-  
fürstlichen Durchl. zu Sachsen Zulassung / Sei-  
nem petito zu deferiren keines weges vermocht /  
hat er den 30. Augusti dieselbe mit einer starcken  
Reuterey berennet / Schildwachten für die Thore  
stellen / vnd vff drey Meil weges omb vnd omb ebe-  
ner massen alles ausplündern / so wol endlich gar  
in der Stadt quartir / vnd hierüber schleunigste  
resolution haben wollen. Wie nun darauff aber-  
mals die Entschuldigung ergangen / man könnte in  
Warheit / ohne Ihrer Churf. Durchl. zu Sach-  
sen Vorwissen / nicht das geringste bewilligen /  
kurz zuvor auch sechs Tausen Land- vnd Defen-  
sion Volcks / vnter des Herrn Obristen Leuten-  
ampts von der Pforten / vnd anderer Hauptleute

com-

commando, in die Stadt kommen / hat er den 3.  
Septembris, frühe Morgens / mit seiner ganzen  
armada, in 40000. Mann zu Roß vnd Fuß starck /  
sich vor Leipzig feindlich präsentiret, vnd aus dem  
hinder Wahren / Möckern vnd Golitz geschlage-  
nen Feldlager das vorhin gesuchte Quartir / bey  
denen hinaus geforderten der Stadt Depuirten /  
anfangs ganz glimpfflich repetiret / dann / auff  
dessen Verweigerung / die Stadt mit eufferster  
Kriegsmacht so lange zu verfolgen angedrewet /  
biß ihm satisfaction geleistet würde. Worauff Er  
eine geringe dilation bewilliget / doch immittelst  
alles zur Belagerung fertig gemacht. Vnd als  
in der Stadt der einmütige Schluß zum Sechten /  
biß zu Ihrer Churf. Durchl zu Sachsen succurs,  
erfolget / hat sich der Feind der Stadt sehr genä-  
hert / auch zu künfftiger deroselben Belagerung  
vor Pfaffendorff etliche Stücke grob Geschütze  
vnd Feuerwürser gepflancket / vnd auff der Höhe  
hinder Euterisch etliche starcke Schancken / den  
Belägerten hierdurch allen Entsatz abzuschnei-  
den / zu bauen angefangen / doch selbigen Tages  
nichts widriges teniret. Folgendes Sontags /  
war der 4. Septembris, sind die schönen Vorstädte  
meistentheils abgebrannt / vnd hierdurch dem  
Feinde zimliche Vorthelle zum approachiren be-  
nom-

nommen / auch aus groben Stücken vnd Haken  
von den Pasteyen vnd Matoren viel Schösse / mit  
grossen Abbruche der Reuteren / vnd Seiner / des  
Generals / Grafens von Tylli selbst grosser Ge-  
fahr / in dem Thime einer nechst an der Seitenweg-  
geschossen / gethan worden : Worüber er sehr ent-  
rüstet / nach Mittage mit viel Schössen aus hal-  
ben Cartainen geantwortet / vñ folgender Nache  
grosse Feuerkugeln eingeworffen / so beyderseits  
zwar etliche Häuser sehr zerschmettert / aber / Gott  
Lob / nicht angezündet. Vnd ob wol die Belager-  
ten der gänzlichenn Meynung gewesen / die Stadt /  
nachdem die Vorstädte / dem Feinde zum schaden /  
abgebrennet / etliche Zeit zu halten : Sind sie doch  
theils durch des Feindes Schiessen / vnd einge-  
worffene Feuerkugeln : theils durch desselben am  
5. Septembris ergangene hohe Bedrohungen /  
(weñ die Ergebung der Stadt nicht in continenti  
gütlichen erfolgete / mit Ihr ärger / als mit dem  
elenden Magdeburg / vñ dero verderbten In-  
wohnern zu gebaren / daß nicht ein einiger Mensch  
vom Feuer vnd Schwerdte vberbleiben solte / al-  
lermassen der General, Graff Johan von Tylli /  
vnd der Graff von Pappenheim sich dessen höch-  
lichen vermessen) in solche Angst vnd Bestürkung  
gediehen / daß sie noch selbiges Tages etliche Per-  
sonen



sonen / zu parlamentiren / hinaus geordnet / gegen  
welche der Feind sich erkläret / daß Er / nebenst an-  
dern vorgeschlagenen Friedes Puncten / so umb  
geliebter Kürze willen dieses Orts consultò vber-  
gangen werden / die Stadt fürnemlich bey Ihrer  
Religion / so wol denen Ihrer Churfürstlichen  
Durchlauchtigkeit zu Sachsen schuldigen Pflich-  
ten geruhiglich lassen / auch mit obermässiger Ein-  
quartirung / etc. verschonen wolte / So von der  
Stadt Deputirten ad referendum angenommen /  
vnd folgendes von E. E. Rathe der Bürgerschaft  
vorgetragen worden / nebenst welchen der Herr  
Obriste Leutenant von der Pforten / vnd die an-  
dern Hauptleute / auff gewisse masse darein con-  
sentiret / also daß noch selbigen Abends der accord  
auffm Rathhause zu Papier gebracht / vnd den 6.  
Septembris, vor Mittage / von beyden Theilen  
vollzogen / Darauff auch die Leipziger Fahne De-  
fension Volcks / aus der Stadt / in die Bestung  
Pleissenburg / vnd die andern 5. Fahnen / mit Sack  
vnd Paß / klingendem Spiele / fliegenden Fahnen /  
Ober- vnd Unterwehren / vnd brennenden Lun-  
ten / an veraccordirten Ort: Hingegen aber das  
Zyllische Volck hinein gezogen / welchen der Ge-  
neral, Graff Johan von Zylli / so frühe der Stadt  
Deputirten / ins Todtengräbers Hause / vorm  
Grim-

Crümmischen Thore in fausto planè omine audienß  
gegeben / neben vielen seiner nachgesetzter Ober-  
vnd Unter Officirern / am Petersthore / zu Pfer-  
de sitzende / zugesehen / vnd stracks hernach in sein  
Lager geritten / vmb daselbst (weil gewisse aviso  
einkömen / daß an einem Theile Ihre Königl. Maj.  
zu Schweden / 2c. mit dero armida, den 3. Sept. über  
die Elbbrücke zu Wittenberg marchiret, am an-  
dern Ihre Churf. Durchl. zu Sachsen / 2c. mit de-  
ro Kriegsvolcke / zu Torgaw auffgezogen / beyde  
Heere auch den 4. Septembris zu Dieben an der  
Mulda angelanget / den 5. ejusdem daselbst in ba-  
taglia gehalten / vnd folgendß jedes absonderlich  
naher Leipzig im Anzuge begriffen /) alles zum ei-  
lenden Aufbruche fertig machen zu lassen / In-  
massen Er denn noch selbigen Tages allen Regi-  
mentern Ordinanz ertheilet / vnd den 7. Septem-  
bris, war der Tag Reginae, frühe Morgens / nach  
etlichen aus groben Stücken gegebenen Losungs-  
schößen / mit der ganzen Kriegsmacht zu Ross vnd  
Fuß / Ihrer Königl. Majestät zu Schweden / vnd  
Ihrer Churf. Durchl. zu Sachsen / nach vorthei-  
liger Einnehmung eines Gehölzes / entgegen mar-  
chiret / auch sich vor allen Dingen des Windes  
versichert: Welche Potentaten aber Ihme vn-  
erschrocken / im freyen Felde / vor dem Dorffe Po-  
dels

delwitz/eine Melle von Leipzig/in voller Schlacht-  
ordnung vnter Augen gezogen: Da denn beyde  
Theile zeitlich mit Canonen gegen einander ge-  
spielet. Als nun General Zylli sich mit seiner ba-  
taglia allerdings gefast gewust/ ist das Spiel nach  
Mittage dermassen angangen/das anfangs durch  
viel hundert/ aus Cartanunen vnd andern groben  
Stücken / gewechselte Schösse beyderseits viel  
Volcks gefallen/dan Zylli/ vmb 2. Uhr/nach Vor-  
bengehung Ihrer Königl. Maj. zu Schweden/mit  
solcher furi, auff Ihrer Ghurf. Durchl. Regimen-  
ter/ so den Wind contrari gehabt / sonderlich dero  
Leib Regiment getroffen / das Sie / vngeachtet  
Heroische Gegenwehr geschehen / theils vmb et-  
was zurücke weichen müssen / vnd hiedurch der  
Feind ihme schon gewisse victoriam eingebildet:  
Welche aber Ihre Königliche Majestät zu Schwe-  
den/hinter dem vom Feinde erst occupirten Ge-  
höltze herfür / mit solchem Heldenmuth vnd stat-  
licher manier secundiret/das sie sich wieder gewen-  
det/die Eigistische armada solcher gestalt in die mit-  
ten gebracht/vnd/bey außreiffung dero selben mei-  
sten Cavalleria, vnd des Gräfflichen Fürstenber-  
gischen Volcks/in vnerseßliche disordree gebracht/  
vnd endlich / nach langem / wiewol männlichem  
Fechten/gar außm Felde geschlagen worden/ auch

G

dero

dero gänze anschuliche artoleria, vnd alle Stücke  
Geschütze / mit respectivē Röm. Keyserliche / Chur-  
vnd Pfälzischen / Chur-Bährischen / Chur-Brand-  
enburgischen / Fürstl. Braunschweig- vnd Wal-  
steinischen / der Stadt Braunschweig / vnd an-  
deren Wappen / so wol vber 100. Cornet vnd Fah-  
nen / auch viel munition vnd Pagagi Wagen (so  
noch von der außgerissenen / vnd meist zu Leipzig  
vorbengelauffenen Reuteren ungeplündert stehen  
blieben) in Ihrer Königl. Maj zu Schweden / so  
wol Ihrer Churf. Durchl. zu Sachsen / vnd dero  
armeen (so statliche Beuten davon getragen)  
Hände gerathen. Vnd wird von denen / so diesem  
Feldtreffen beygewohnet / vor gewiß außgegeben /  
daß die vor eilff Jahren auffm weissen Berge vor  
Prage / mit dem damaligen Könige in Böhmen /  
vnd dessen Confoederirten gehalten / dieser fast vn-  
erhörten Hauptschlacht bey weiten nicht zu ver-  
gleichen / vnd beyderseits nicht allein auff der  
Wahlstat / sondern auch in der Flucht / auff's ge-  
ringste ohn gesehr 15000. Mann umbkommen /  
sintemal Ihre Königliche Majestät zu Schweden  
der so ansehnlich erhaltenen victoria vnverrücktes  
Fusses nachgesehet / vnd vnterwegens / gen Mer-  
seburg zu / noch viel wieder zusammen rottirtes  
Ligistisches Kriegsvolck erleget / vnter welchen  
auch

auch vornehme Obristen/vnd andere statliche Of-  
ficirer, so an Tyllischer Seiten noch zur zeit nicht  
eigentlich erfahren worden/ausser/ daß der Durch-  
lauchtige Herzog Adolff von Holstein / Obrister  
Schönberg / Obrister Baumgarten / vnd Obri-  
ster Erfft gewiß todt: An Königlicher Schwedi-  
scher / vnd Churf. Sächs. Seiten aber der Obri-  
ste Teuffel / Obr. Gorwill / Obrister Kallenbach /  
Obrister Hall / Obrister Bindauff / Obri-  
ste Leutenant Aldergast / die Obristen Wachtmeistere /  
Starschedel / Holbiersdorff / vnd Lemminger /  
Rittmeister Spiegel / Musculus, Marschalch / vnd  
Carlowitz / Capitän Zaszwitz / Willenstein / vnd  
Köckeritz / gelieben / so nunmehr mit sehnlichem  
seuffzen sehr betrawret werden / anderer vieler be-  
rühmter Cavallier, Rittmeister / Capitän / Leu-  
tenant / Cornet, Fähndrichen / vnd dero nach-  
gesetzter Officirer, so respectivè beydes todes ver-  
blichen / vnd noch tödtlich verwundet / zu geschwei-  
gen / vnd ligen der beschädigten Officirer, so meist  
hohes Geschlechts / zu Verpzig / Delitzsch vnd Eilen-  
berg / eine grosse Anzahl. Nach diesem herrlichen  
Obsiege hat Ihre Kön. Maj zu Schweden Ihre  
marchee auff Merseburg gerichtet / selbige Stadt  
den 9. Septembris in Churfürstl. Durchleuchtigk.  
zu Sachsen Namen wieder eingenommen / fol-

gends die Primat = vnd Erzbischoffliche Stadt  
Halt berennet / vnd den 11. Septembris mit accord  
eröbert / den 12. aber ebener massen sich der Fürstli-  
chen residenz / Moritzburg / daselbst impatroniret,  
den Obristen Wachtmeister Grakschen / vnd Ca-  
pitain Winckelman (so sich auff Gnade vnd Un-  
gnade ergeben müssen / vnd in Ihr. Churf. Durchl.  
zu Sachsen / Gewalt geliefert.) darinnen ge-  
fangen / die Evangelische Besatzung in Ihre Be-  
stellung genommen / vnd die Catholischen / mit  
Schwerung / wider Ihre Königliche Majestät /  
vnd die Evangelischen Reichsstände / ferner nicht  
zu dienen / abziehen lassen.

Immittelst ist Ihre Churfürstliche Durch-  
lauchtigkeit zu Sachsen / mit dero armada, auff  
Leipzig gangen / selbige Stadt / so wol die  
daran liegende starcke Bestung / Pleissenburg /  
welche der Hauptman / Johann Vopelius, ehe der  
Feind den geringsten Gewalt vnd Schoß darauff  
gethan / eben den Tag / als die Hauptschlacht draus-  
sen vorgegangen / vnd das Lärmen schon im Felde  
sich erhoben / auffgegeben / zu recuperiren: Wel-  
ches Ihrer Churfürstlichen Durchleuchtigkeit  
auch / mit Gott / so weit glücket / daß / nach etli-  
cher Tagen gepflogenen tractaten, die Ligistischen  
auff

auff accord, den 12. Septembris, Abends/ in drey-  
hundert vnd funffzig starck / aus der Bestung  
(darinnen sie nur in achzig Mann starck / den Haupt-  
man / vnd die darauff liegende quaruison, so vier-  
zig Mann seyn sollen / stracks nach der vom Ge-  
neral Tylli verlohrenen victoria, wider gemachte  
Capitulation, disarmiret.) in die Stadt: Vnd fol-  
genden 13. ejusdē, vor Mittage / vber drey tausend  
starck / vnter dem Obristen Wangler / vnd dessen  
nachgesetzten Officirern, mit Sack / Pack / vnd  
eingewickelten zehen rothen Fahnen / doch ohne  
Trummelschlag / außgezogen / davon sich viel in  
Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit Dien-  
ste begeben / vnd der Rest (nach Schwerung / wi-  
der die Königliche Majestät zu Schweden / noch  
Ihre Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu Sach-  
sen / vnd deren Mitverwandten / sich in öffentli-  
chen Kriegen / noch Rahtschlägen / keinerley weise  
oder wege / ferner gebrauchen zu lassen / oder dero-  
selben Land vnd Leute / weder vor sich selbst /  
noch durch Ihre Anstifter / heimlich oder öffent-  
lich / keine Gefährde / Schaden vnd Nachtheil zu-  
zufügen ) von etlichem Churfürstlichen Sächsi-  
schen Volcke / an bestimmten Ort conuoiret wor-  
den: Die jenigen Ligistischen Officirer, Solda-  
ten

ten vnd Pagagi aber / neben drey groben Stü-  
cken / so in der gemachten Capitulation nicht be-  
nimmet / biß auff Ihrer Churfürstlichen Durch-  
leuchtigkeit fernere Anordnung / zurücke bleiben  
müssen / vnter welche vornemlich der Obriste Co-  
ronino, Obrister Planckart / die General-Com-  
millarien Walmeroth / vnd Graff / der General-  
Adjutant Zinkendorff / vornehme Rittmeister /  
Capitän / Officirer, vnd etliche Jesuiten.

Gegen Abend ermeldtes Tages sind etliche  
Zahnen Churfürstl. Sächsl. Volcks wiederumb  
zur quarnilon eingezogen / vnd solcher gestalt die  
liebe Stadt Leipzig wieder errettet worden von  
der Vigistischen starckē Armada, welche / ob sie schon  
fast ganz Europæ eine Furcht vnd Schrecken ge-  
wesen / dennoch das hochlöblichste Churfürsten-  
thumb Sachsen / wie sehr sie sich auch mit ihrem  
Wüten vnd toben drumm bemühet / nicht vberwel-  
tigen / noch in ire vnersättliche Contribution brin-  
gen können / sondern hingegen / durch vnfehlbaren  
Beystand des Allerhöchsten / von höchst vieleh-  
rengedachten Ihrer Königlichen Maj. zu Schwe-  
den / vnd Churf. Durchl. zu Sachsen gleichsam  
auff einen Tag zu schanden gemacht worden / des-  
sen sonderzweifel daß zu Hall vnd Merseburg vn-  
längst in Blut verwandelte Wasser ein gewisser  
Vorbot gewesen.

Gene-



General, Graff Johan von Tylli, so neben dem Grafen von Pappenheim / vnd Grafen von Fürstenberg / verwundet / sol sich aus der Schlacht nach Hall / von dannen förder in Nieder-Sachsen retteriret / das ruinirte Magdeburg / wie auch Halberstadt der quarnisonen entblöset / vnd das Volck mit sich nach der Festung Hameln an der Weser salviret haben / vmb daselbsten eine neue Armada vff die Beine zu bringen. Mit welchen der Obriste Altringer / so zwar mit Seinem noch bey sich habenden aus Italien geführten / vnd vnterwegens im Reiche zu Ihme gestoffenen Volcke / in vollem marchiren nacher Leipzig gewesen / auch schon bey Erfurt / vnd dero Orten angelanget / auff einkommende geschwindfliegende aviso der Tyllischen Niederlage aber / vor Schrecken eilends wieder zurücke gewichen / vnd mit Rauben vnd Plündern vberall grossen Schaden gethan / sich zu conjungiren, vielleicht auff allerhand dienliche Mittel denckendürffte / wenn nicht entweder von des Herrn Landgrafens zu Hessen / Cassel / Fürstlichen Gnaden / welche mit Ihrer Armada ziemlich vmb sich greiffet / oder von Ihrer Königl. Majestät zu Schweden / so den 17. Septembris, mit der ganzen Macht wiederumb zu Hall auffgebrochen / Ihme der Compast verrucket wird.

Der

QX 9c 4109a

Der barmherzige Gott wolle alle Feinde seines  
Namens dämpffen/ vnd vnserm geliebten Vater=  
lande/ Teutscher Nation, den edelen Frieden  
dermal einst wieder bescheren/  
Amen.



P. Jovius.

*Omniū mortalium consensu justissima est belli causa pro=  
pulsare injurias, & tueri armis focos, libe=  
ros, conjuges.*

m. 5



ULB Halle

3

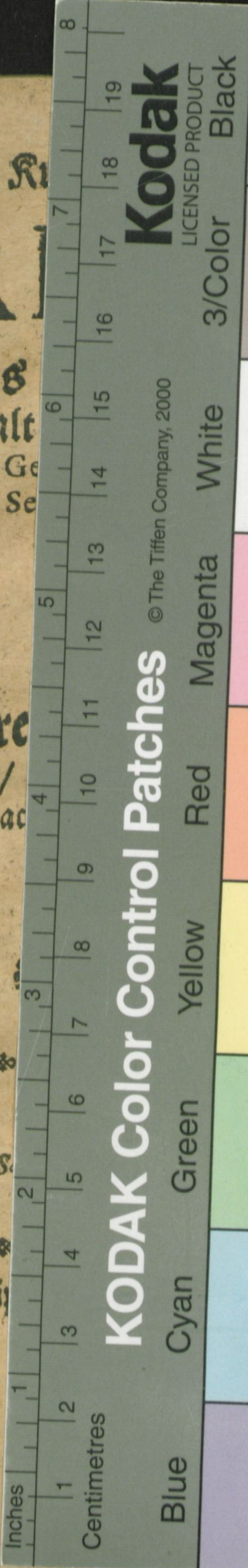
004 787 781



71017







V c  
4109 b

arhaffte  
ON,  
nd welcher  
Catholischen  
Leipzig den 6.  
ber Vers

zu Schwe  
uchtigkeit zu  
r jetztgedachter  
ehr besagter  
inge

XII

is sich sons  
agen.

it, & inslytipe-  
sunt.

/ im Jahr 1631.

